

Osteuropäische Pflegekräfte: Was sie leisten, wie man sie finanziert

Unsere Eva aus Polen ist für Mutti wie eine gute Freundin

Seit einem Jahr hat Maria (82) aus Leipzig einen Engel an ihrer Seite. Es ist die 41-jährige Eva aus Polen. Sie ist Betreuungskraft und kümmert sich rührend um die alte Dame, die nach einem Oberschenkelhalsbruch nicht mehr alleine zurecht kommt. Zu ihrer Tochter Katja kann sie nicht ziehen, weil deren Wohnung zu klein ist und ein Heim kam für sie niemals infrage. Seit Eva bei Maria wohnt, ist die Seniorin aufgeblüht. Sie ist nicht mehr

alleine, genießt die gemeinsamen Spaziergänge und Spielesnachmittage. Auch Katja ist beruhigt: „Eva ist für Mutti wie eine gute Freundin. Bei ihr ist sie in guten Händen.“ Dieser Fall ist nur einer von vielen. Etwa 300.000 Menschen aus Osteuropa, die meisten davon Frauen, üben einen Job aus wie Eva. Doch wie kommt man eigentlich zu einer osteuropäischen Betreuungskraft?

Seriöse Vermittler. Hier gibt es mehrere Möglichkeiten: Sie können eine Pflegekraft selbst einstellen, sind also ihr Arbeitgeber. Dann müssen Sie sich aber auch um alle Formalitäten und Verträge kümmern. Bedenken Sie, dass Sie den Mindestlohn von 9,35 Euro

zahlen müssen. Dann gibt es die Möglichkeit, sich an eine Vermittlungsagentur zu wenden. Achtung: Manche Betreuungskräfte nennen sich „Agentur“ und vermitteln sich selbst. Sie zahlen weder Einkommensteuer noch Sozialabgaben und sind auch nicht versichert. Lassen Sie davon

Schwarze Schafe bei den Agenturen

möglichst die Hände! Denn es handelt sich um eine „Scheinselbstständigkeit“, die wie Schwarzarbeit bestraft wird – Ihnen als Auftraggeber drohen bis zu 500.000 Euro Geldstrafe! Woran man seriöse Vermittlungsagenturen erkennt, er-

klärt uns Markus Küffel, Geschäftsführer der „Pflege zu Hause Küffel GmbH“ (www.pflegezuhaus.info): „Betreuungskräfte aus Polen oder anderen osteuropäischen EU-Ländern sind in der Regel in ihrem Heimatland angestellt und sozialversichert. Als Nachweis dafür, dass sie Sozialabgaben abführen, muss zwingend eine sogenannte A1-Bescheinigung vorliegen.“ Pflegehelfer aus Nicht-EU-Ländern brauchen übrigens erst eine Aufenthaltsgenehmigung. Auch ein Angebot, das deutlich unter 2.000 Euro liegt, sollte Sie hellhörig machen. „Der monatliche Preis für eine Betreuungskraft liegt zwischen 2.400 und 3.000 Euro, abhängig von den

HERZLICHER UMGANG
In der Regel entwickelt sich zwischen den Senioren und den Betreuerinnen recht schnell ein inniges Verhältnis

Sprachkenntnissen und den beruflichen Erfahrungen“, so Küffel. Der Pflegegrad hat dagegen keine Bedeutung. Hat man Kontakt zu einer Agentur aufgenommen, geht es in der Regel recht schnell. Man füllt

Ein eigenes Zimmer ist Voraussetzung

einen Erhebungsbogen aus und die Agentur sucht nach einer geeigneten Betreuerin. Nach etwa drei bis vier Tagen kann die „Perle aus Polen“ bereits bei Ihnen einziehen. **Voraussetzungen.** Wer eine Betreuungskraft zu sich nach Hause holt, muss ihr ein eigenes Zimmer zur Verfügung stellen – ein Schlafsofa im Wohnzimmer stellt keine zumutbare Unterbringung dar. Badezimmer und Küche werden gemeinsam genutzt, Getränke und Lebensmittel müs-

sen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Auch wenn man bei der Betreuung durch eine Polin oft von 24-Stunden-Pflege spricht, sollte man

Die Betreuerin arbeitet nicht rund um die Uhr

bedenken: Betreuungskräfte sind nicht rund um die Uhr tätig – auch wenn sie mit im Haushalt leben. Der Experte klärt auf: „Eine Beschäftigungszeit von 48 Wochenstunden sollte nicht überschritten werden, mit ausreichend Pausen- und Ruhezeiten, sowie einer Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr. Außerdem steht der Helferin ein freier Tag pro Woche zu. Im Durchschnitt bleibt sie zwei bis drei Monate und wird anschließend von einer zweiten Kraft abgelöst.“

Aufgaben. Unterstützung bei der Körperpflege und dem Ankleiden, Begleitung zum



IMMER IM BILDE
Eva schickt Marias Tochter regelmäßig aktuelle Fotos



KURZE AUSZEIT
Jede Pflege-Helferin sollte einen freien Tag in der Woche haben. Diese Zeit lässt sich mit einem ambulanten Pflegedienst überbrücken

fen sie allerdings keine Injektionen setzen oder Wunden versorgen. In diesem Fall sollten Sie zusätzlich einen ambulanten Pflegedienst hinzuziehen.

Je nach Pflegegrad gibt es Pflegegeld

Finanzielle Unterstützung. Die Pflegeversicherung übernimmt verschiedene Leistungen, die zum Teil auch miteinander kombiniert werden können. Je nach Pflegegrad zahlt die Pflegekasse beispielsweise ein Pflegegeld zwischen 316 und 901 Euro, das den Pflegebedürftigen zur freien Verfügung steht. Damit kann eine

Arzt oder Hilfe bei der Mobilität gehören zum typischen Aufgabengebiet einer Betreuerin aus Osteuropa. Darüber hinaus kümmert sie sich auch um die Wäsche und die Mahlzeiten.

Was für die meisten ältere Menschen aber genauso wichtig ist: Ihr gewohnter Tagesablauf ändert sich nicht, sie haben einen Gesprächspartner, es bleibt Zeit für Spaziergänge, gemeinsames Kochen und Essen. Dadurch werden die älteren Menschen aktiv in den Alltag eingebunden und geistig sowie körperlich gefordert. Und sie wissen: Wenn sie Hilfe brauchen ist jemand da, der sich um sie kümmert. Da es sich bei osteuropäischen Betreuungskräften in den meisten Fällen um Laienpflegekräfte handelt, dür-



EIGENES REICH
Evas Zimmer ist zwar schlicht, aber gemütlich. Ein Rückzugsort ist wichtig

Betreuungskraft aus Osteuropa finanziert werden (siehe unten). Hilfe bei der Beantragung von Pflegegeld erhalten Angehörige beispielsweise bei Sozial- und Wohlfahrtsverbänden oder Pflegeberatungsstellen.

Diese Zuschüsse erhalten Sie für eine Pflege-Helferin (PG = Pflegegrad)

- (1) In unserem Rechenbeispiel ist der **Mindestlohn** berücksichtigt, sämtliche Sozialabgaben, Steuern und Versicherungen, ebenso die Fahrtkosten.
- (2) Mit der **Verhinderungspflege** können Sie eine Vertretung für die Betreuungsperson organisieren – wenn diese z. B. ihren freien Tag hat.
- (3) Bis zu 4.000 Euro jährliche **Steuererstattung** für Pflege- und Betreuung ist möglich (als haushaltsnahe Dienstleistungen).

Leistungen	Kein PG	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
mtl. Kosten einer Betreuungskraft (abhängig von Deutschkenntnissen) (1)	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €
mögliche Pflegegeldleistungen gemäß Pflegegrad (monatlich)	–	–	316 €	545 €	728 €	901 €
mögliche Leistungen der Verhinderungspflege (monatlich) (2)	–	–	201,50 €	201,50 €	201,50 €	201,50 €
mögliche Steuererleichterung (3)	333,33 €	333,33 €	333,33 €	333,33 €	333,33 €	333,33 €
möglicher verbleibender Eigenanteil (pro Monat)	2.066,67 €	2.066,67 €	1.549,17 €	1.320,17 €	1.37,17 €	964,17 €

Stand: August 2020



UNSER EXPERTE

Markus Küffel, Gesundheitswissenschaftler, examinierte Pflegekraft, Geschäftsführer der „Pflege zu Hause Küffel GmbH“

Fotos: Getty Images (2), iStock/DGLimages/Eva-Katalin, Michael B. Rehders